

Biotopname Torfstich ca. 1 km südlich vom Rehberg								TK10 0 4 0 8 - 4 2 3 - 4 0 0 9				Biotop-Nr.					
								Anschluß in TK 									
Standort / Geologie Niedermoortorf																	
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 8 - 0 3 4 5				Bild-Nr.					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin				Gemeinde / Stadt Siedenbollentin				Größe in ha 1 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				1 1 7 9					
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis 15336								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐													
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode			
Code		S T R		V R P		V S X		V G B									
%		4 4		4 0		1 0		6									
Vegetationseinheiten Erlen-Grauweidengebüsch, Erlen-Ufergehölz, Schilfröhricht, Rohrkolben-Schilfröhricht, Rispenseggenried, Nährstoffreiches Torfstichgewässer																	
Habitate + Strukturen				D H M													
Beschreibung / Besonderheiten Der Torfstich befindet sich südlich vom Landgraben, in einem intensiv genutzten Feuchtgrünland. Etwa 100 m westlich und 300 m östlich verlaufen parallel zum Torfstich Entwässerungsgräben. Das Bodensubstrat ist degradiert Torf und Schlamm. Die Trophieverhältnisse sind eutroph und teilweise polytroph. Das Wasserregime ist größtenteils offenes Wasser, naß oder sehr feucht. Die größte Fläche des Biotopes wird im Zentrum von einem Torfstichgewässer eingenommen, das von einem breiten Schilfgürtel umsäumt ist. Eng darin verzahnt kommt noch Rispenseggenried und Erlen- Grauweidengebüsch vor. Vom Torfstich aus breitet sich ein unangenehmer Geruch aus, was auf Polytriephie hindeutet.																	
Wertbestimmende Kriterien																	
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung																	
Y W P		Y W V		Y W S												keine Gefährdung ☐	
Empfehlung																	
Z S X																	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	8	-	4	2	3	-	4	0	0	9			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐	☐	Torf, wenig gestört		☐	☐	dystroph		☐	☐	trocken		☐	☐	eben		☐	☐	N	
☐	☒	Torf, degradiert		☐	☐	oligotroph		☐	☐	mäßig trocken		☐	☐	wellig		☐	☐	NO	
☐	☐	Antorf		☐	☐	mesotroph		☐	☐	wechselfeucht		☐	☐	kuppig		☐	☐	O	
☐	☐	Sand		☐	☒	eutroph		☐	☐	frisch		☐	☐	düinig		☐	☐	SO	
☐	☐	Kies / Steine		☒	☐	poly- / hypertroph		☐	☐	feucht		☐	☐	Berg / Rücken		☐	☐	S	
☐	☐	Lehm		☐	☐			☐	☒	sehr feucht		☐	☐	Riedel		☐	☐	SW	
☐	☐	Ton		☐	☐			☐	☒	naß		☐	☐	Flachhang <= 9°		☐	☐	W	
☐	☐	Halbkalk / Kalk		☐	☐			☐	☒	offenes Wasser		☐	☐	Steilhang > 9°		☐	☐	NW	
☐	☒	Schlamm / Faulschlamm		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Nische		☐	☐		
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☒	Senke / Strecksenke		☐	☐		
☐	☐	gestörter Boden		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Kerbtal		☐	☐		
☐	☐			☐	☐			☐	☐			☐	☐	Sohlentäl		☐	☐		
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g							
☐	☐	intensiv		☐	☐	Fischerei		☐	☐	Acker / Gartenbau		☐	☐	Fließgewässer					
☐	☐	extensiv		☐	☐	Angeln		☐	☐	Ackerbrache		☐	☐	Stillgewässer					
☐	☐	aufgelassen		☐	☐	Erholung		☐	☒	Grünland, intensiv		☐	☐	Trockenbiotop					
☐	☒	keine Nutzung		☐	☐	Kleingartenbau		☐	☐	Grünland, extensiv		☐	☒	Grünanlage / Kleingarten					
				☐	☐	Erwerbsgartenbau		☐	☐	Laub- / Mischwald		☐	☐	Weg					
				☐	☐	Ferienhäuser		☐	☐	Nadelwald		☐	☐	Straße, Parkplatz					
				☐	☐	Bodenentnahme		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch		☐	☐	Bahnanlage					
Nutzungsart				☐	☐	Verkehr		☐	☐	Gehölz		☐	☐	Gewerbe / Industrie					
☐	☐	Acker		☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache		☐	☐	Silo / Stallanlage					
☐	☐	Wiese		☐	☐	sonstige Nutzung:		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur		☐	☐	Gebäude / Siedlung					
☐	☐	Weide		☐	☐			☐	☒	Graben		☐	☐	Spülfeld / Halde					
☐	☐	forstliche Nutzung		☐	☐			☐	☐			☐	☐	Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Phragmites australis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Alnus incana				Salix cinerea				Aegopodium podagraria				Calamagrostis epigejos							
Carex acutiformis				Carex paniculata				Glechoma hederacea				Urtica dioica							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Betula pubescens				Quercus robur															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 29.11.2002							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger												Foto: 1		Folgeseiten: 0					